



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Motion Nicolas Kolly / Gilles Schorderet

2016-GC-56

Verwirklichung der Strassenverbindung Marly–Matran

I. Zusammenfassung der Motion

In der am 13. Mai 2016 eingereichten und begründeten Motion setzen sich die Grossräte Nicolas Kolly und Gilles Schorderet dafür ein, dass die für die Strassenverbindung Marly–Matran nötige Studie reaktiviert und abgeschlossen wird. Zudem ersuchen Sie den Staatsrat, dem Grosse Rat innert nützlicher Frist einen Dekretsentwurf zu unterbreiten, damit diese unerlässliche Strasse verwirklicht werden kann.

Die Motionäre erinnern auch daran, dass der Grosse Rat bereits 2006 einen Studienkredit von 6 625 000 Franken für das Strassenprojekt Marly–Matran gesprochen hat. Der Realisierungshorizont 2030, den der Staatsrat in seiner Antwort auf einen parlamentarischen Vorstoss von 2014 genannt hat, ist aus Sicht der beiden Grossräte inakzeptabel.

II. Antwort des Staatsrats

Im Kanton Freiburg liegt das Bevölkerungswachstum seit mehreren Jahren über dem Schweizer Durchschnitt. Laut Bundesamt für Statistik wird die Freiburger Bevölkerung auch in Zukunft wachsen. So dürfte der Kanton gemäss den neusten Prognosen¹ bis im Jahr 2035 die Marke von 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner überschritten haben. Diese starke demografische Entwicklung geht mit einer steigenden Mobilität und einer Zunahme der Verkehrsbelastung einher.

Um die Mobilität von Personen und Waren sicherzustellen und dabei insbesondere den Bedürfnissen der Wirtschaft, den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinwesen, den Vorgaben des Umweltschutzes, dem Ziel einer rationellen Nutzung von Boden und Energie sowie der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer Rechnung zu tragen, hat der Staatsrat eine multimodale Strategie definiert. Diese Strategie umfasst einerseits den öffentlichen Verkehr. So hat die öffentliche Hand beträchtliche Mittel in die Verbesserung des Bahnangebots investiert. Dadurch konnte insbesondere die RER Fribourg | Freiburg in Betrieb genommen und ausgebaut werden (dichterer Fahrplan, grössere Kapazitäten). Beim öffentlichen Strassenverkehr wurden und werden das Angebot und die Fahrleistungen mit jedem Fahrplanwechsel markant ausgebaut, wobei der Schwerpunkt jedes Jahr in einem anderen Kantonsteil liegt. Für die Förderung des Langsamverkehrs wiederum baut der Staat das kantonale Radwegnetz in Übereinstimmung mit seiner Strategie stetig aus: Am 31. Dezember 2015 betrug die Gesamtlänge des Velonetzes bereits 80 km (davon rund 76 km in Form von Radstreifen und 4 km in Form von Radwegen). Eine weitere Achse der multimodalen

¹ Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone der Schweiz 2015–2045 vom 12. Mai 2016, BFS.

Strategie ist der motorisierte Individualverkehr, für den leistungsfähige Infrastrukturen sichergestellt werden müssen, was Investitionen in das Strassennetz bedingt.

Gestützt auf die Analysen, Beurteilungen, Prioritätenordnungen und Planungsstudien zu mehreren Umfahrungsstrassenprojekten beschloss der Staatsrat am 6. Juni 2016 aus diesem Grund, die Planungsstudien für die Projekte in Belfaux, Courtepin, Neyruz, Prez-vers-Noréaz und Romont zu lancieren. Der Staatsrat hat dem Grossen Rat für diese fünf Projekte ein Kreditbegehren von 26,65 Millionen Franken zur Finanzierung von Studien und Landerwerb unterbreitet. Er beschloss zudem, zwei Projekte umzusetzen, für die der Grosse Rat bereits einen solchen Kredit gesprochen hat. Es sind dies die Umfahrungsstrasse von Düdingen und die Strassenverbindung Marly–Matran.

Zur Verbindung Marly–Matran ist zu sagen, dass sich die Umstände verändert haben: Das Marly Innovation Center (MIC) wird trotz des Ausbaus des öffentlichen Verkehrsangebots einen Mehrverkehr von geschätzten 7500 Fahrzeugen pro Tag erzeugen (davon knapp die Hälfte in Richtung oder aus der Stadt Freiburg). Die Zusammenlegung der Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux in Posieux, die für 2018 geplant ist, wird ebenfalls zu mehr Verkehr in der Region führen, werden doch knapp 200 Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Staat wird darüber hinaus in Grangeneuve 12 Millionen Franken für einen neuen Milchviehstall, den Umbau des bestehenden Ökonomiegebäudes und die Erweiterung der Lebensmitteltechnologiehalle investieren. Auch die Gemeinde Marly wird sich entwickeln.

Kurzum, der Verkehr auf der Pérolles-Brücke wird zunehmen und schon bald die maximal mögliche Verkehrsbelastung erreichen oder überschreiten, welche der Lenkungsausschuss, der damals für die Verbindung Marly–Matran zuständig war, im Jahr 2009 auf 20 000 Fahrzeuge pro Tag festgelegt hat.

Angesichts der erwarteten Verkehrszunahme hat die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion (RUBD) die Situation neu analysiert und dem Staatsrat vorgeschlagen, eine Projektoberleitung (COPIL) zu ernennen, um die Strassenverbindung Marly–Matran so rasch wie möglich zu verwirklichen. Der Staatsrat nahm diesen Vorschlag an.

Die COPIL wird vom Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor geleitet werden. Darüber hinaus werden der Oberamtmann des Saanebezirks sowie Vertreter der Fraktionen im Grossen Rat, der Agglomeration Freiburg, der Gemeinden Marly, Hauterive und Arconciel (eine Vertreterin oder ein Vertreter je Gemeinde), der Staatsschatzverwalter, der Kantonsingenieur und der Vorsteher des Amtes für Mobilität Einsitz nehmen. Der Staatsrat wird die Mitglieder Ende August 2016 offiziell ernennen. Die erste Aufgabe der COPIL wird darin bestehen, die Entwicklung der verschiedenen Aspekte des Dossiers zu analysieren und sich für eine der bereits untersuchten Varianten für das Trasse auszusprechen.

Aus den dargelegten Gründen empfiehlt Ihnen der Staatsrat, die Motion erheblich zu erklären. Es wird allerdings nicht möglich sein, innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist von einem Jahr «die entsprechende Folge zu geben» bzw. einen Dekretsentwurf für die Verwirklichung der Strassenverbindung Marly–Matran zu unterbreiten. Der Dekretsentwurf wird nämlich erst unterbreitet werden können, wenn das Projekt validiert und öffentlich aufgelegt worden ist und die Unternehmen ihre Angebote eingereicht haben.

23. August 2016